



Simon
Gisler

Stadtpark Guggi, Zug

Diplomand	Simon Gisler
Examinatoren	Prof. Massimo Fontana, Prof. Peter Petschek
Expertin	Marie-Noëlle Adolph, Manoa Landschaftsarchitekten GmbH, Meilen ZH
Themengebiet	Freiraumentwurf



Konzeptausschnitt: Wegführung

Das Ziel der Arbeit war, den Zuger «Guggi» in einen öffentlichen Park zu transformieren.

Die Guggiwiese ist eine zentrumsnahe Grünfläche an der Altstadt von Zug, die in den letzten hundert Jahren von Gebäuden umschlossen wurde. Die auffällige Topografie des Moränenwalls sowie die Offenheit und Grösse der Freifläche bieten ein grosses Potential für eine Neugestaltung im dicht besiedelten Stadtgebiet mit hohem Nutzungsdruck. Bestehende Nutzungen sollen integriert werden.

Um die Topografie erlebbar zu machen, sind markante Wegbänder entlang den Höhenlinien ge-

führt. Dadurch entsteht eine topografisch bedingte dynamische Bewegung der Wege zueinander. Um diesen Effekt zu verstärken, werden drei verschiedene Wegtypen entwickelt. Rampen verbinden diese Wege untereinander.

Die Altstadtzeile schliesst den Stadtpark im Süden räumlich ab. Ein Gehölzband bildet die Abgrenzung zu den angrenzenden Gebäuden und ist zugleich sanfter Übergang zum Park selbst. Die Dichte der Gehölze nimmt zur Liegewiese stetig ab. Historische Bauten werden hervorgehoben. Obstgehölze bleiben als Baumhain im Zentrum des Parks übrig und ergänzen die bestehenden



Visualisierung: Liegewiese mit Aussichtspunkt

Gehölze. Eine Liegewiese unter dem Obsthain lädt zum Verweilen im Stadtpark ein. Durch die geschützte Lage hinter dem Moränenwall bildet die Liegewiese einen Rückzugsort. Eine bestehende Baracke wird zum Stadtparkcafé mit Sicht auf Park und Altstadt umgenutzt.

Von zwei Aussichtsplataeus aus können Besucherinnen und Besucher über die Altstadt sowie über die Lorzenebene und den Zugerberg blicken. Ein Solitärgehölz akzentuiert den Aussichtspunkt «Guggi» und ist selbst Blickpunkt innerhalb der Anlage. Ein Baumdach bildet den Raum für das Aussichtsplataeu auf der Höhe. Von geschützter schattiger Lage kann die Aussicht auf die Neustadt und den Zugerberg genossen werden. Zwischen den Wegbändern im Wald liegt ein gefasster Raum. Er dient durch Lage und Grösse als Entspannungsort und ist zurückhaltend mit Liegeelementen ausgestattet.